

**Sachbericht PfD Reinickendorf 2022**

**Einzelmaßnahme im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie**

**Berlin Reinickendorf**

|  |  |
| --- | --- |
|   | Beschreibung |
| 1. **Titel des Projekts**: |  |
| 2. **Träger des Projekts** |  |
| 1. Geschäftsführung bzw.zur rechtsverbindlichen Unterschrift Berechtigte/r"
 |  |
| 1. Anschrift
 |  |
| 1. E-Mail
 |  |
| 1. Telefonnummer
 |  |
| 3. **Ansprechperson der** **Einzelmaßnahme** |  |
| 1. E-Mail
 |  |
| 1. Telefonnummer
 |  |
| 4. **Durchführung / PLZ** | Berlin,  |
| 5. **Laufzeit des Projektes** **von / bis** (Umfang) |  |
| 6. **Zielgruppenerreichung**  **Hauptzielgruppe** |

|  |
| --- |
| [ ]  Kinder  |
| [ ]  Jugendliche bis 27 Jahre (§ 7 I Nr. 3 SGB VIII) |  |  |
| [ ]  Eltern und andere Erziehungsberechtigte |  |  |  |
| [ ]  Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer,  andere pädagogische Fachkräfte |
|  |
| [ ]  Multiplikatorinnen und Multiplikatoren |  |  |  |
| [ ]  Lokal einflussreiche staatliche und  zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure |
|  |
| [ ]  Sonstige (bitte benennen) |  |  |  |  |

       |
| 7. **weitere Zielgruppen** |       |
| 8. **nach** **Alter \*\*** | [ ] unter 6 Jahre Teilnehmende Anzahl      [ ] 6-13 Jahre Teilnehmende Anzahl       [ ] 14-17 Jahre Teilnehmende Anzahl      [ ] 18-21 Jahre Teilnehmende Anzahl      [ ] 22-26 Jahre Teilnehmende Anzahl      [ ] 27-45 Jahre Teilnehmende Anzahl      [ ] 46-65 Jahre Teilnehmende Anzahl      [ ] über 65 Jahre teilnehmende Anzahl       Gesamt         |
| 9. **nach** **Geschlecht** | weiblich      männlich      weitere      keine Angabe       Gesamt       |
| 10. **nach Migrationshintergrund\*\*\*** | mit Migrationshintergrund      ohne Migrationshintergrund       Gesamt       |
| 11. Stellen Sie dar, inwiefern **die erreichten Teilnehmenden den im Antrag anvisierten Zielgruppen entsprechen.** Sofern sich Abweichungen ergeben haben, sind diese zu begründen. |       |
| 12. **Art der Maßnahmen\*\***Bitte charakterisieren Sie dieEinzelmaßnahme und kreuzen jene Vorgaben an, die die Einzelmaßnahme am besten beschreiben. **Maximal zwei Nennungen** sind möglich. | [ ]  pädagogisches Angebot [ ]  kulturelles Angebot (z. B. Film oder Theater)[ ]  Angebot im Bereich Sport/Spiel/Outdoor[ ]  Angebot im Bereich Neue Medien/ Social Media[ ]  Informationsveranstaltung/Podiumsdiskussion[ ]  Aktionstag[ ]  Fest/Feier[ ]  Öffentlichkeitsarbeit[ ]  Fortbildungsangebot/Schulung[ ]  Freizeitbereich[ ]  Arbeits- und Weiterbildungskontext |
|  | [ ]  Sonstiges-bitte ausführen:      |
| 13. **Maßnahmen und Aktivitäten**Beschreiben Sie die Bearbeitung Ihrer im Antrag dargestellte(n) Problemlage(n) durch die von Ihnen umgesetzten Maßnahmen und Aktivitäten.  |       |
| 14. **Kooperationspartner** |       |
| 15. Welche **Materialien / Produkte** haben Sie entwickelt (Mehrfachnennung möglich)? | [ ]  eigene Beiträge in Stadtteilzeitungen[ ]  eigene Beiträge in Zeitungen[ ]  eigene Beiträge in Fachzeitschriften[ ]  eigene Beiträge im Amtsblatt[ ]  Pressemitteilungen[ ]  Beiträge in (regionalen) Funkmedien[ ]  Power-Point-Präsentationen[ ]  Datenträger (CD-ROMs, USB-Sticks etc.)[ ]  Präsentationsveranstaltungen, auch im Rahmen von  Stadtteilfesten, Messen etc.[ ]  Projekte im öffentlichen Raum[ ]  DVDs / Filme[ ]  Social Media[ ]  eigene Internetpräsentation[ ]  eigene Flyer[ ]  Broschüren[ ]  eigene Plakate[ ]  Give Aways[ ]  Andere (bitte eintragen):       |
| 16. Bitte beschreiben Sie Ihr bisheriges Vorgehen getrennt zu den **Querschnittsaufgaben** **Gender Mainstreaming,** **Diversity Mainstreaming und Inklusion. \*\*\*\*** |                 |
| 17. In wieweit wurden die für das Förderjahr definierten **Handlungsziele** der Partnerschaft für Demokratie **bearbeitet**? |       |
| 18**. Wurde das Projektziel erreicht (Soll-Ist-Vergleich)?** |       |

Ort, Datum

Vorname       Name

………………………………………………………

Unterschrift

An

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abteilung Jugend, Familie und Gesundheit
JugFamGes KD 22
Eichborndamm 215
13437 Berlin

|  |
| --- |
| Erläuterungen\*\* Die Kästchen sind mit Doppelklick zu aktivieren.\*\*\* Zu den Personen mit Migrationshintergrund gehören all jene „die nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind, alle in Deutschland geborenen Ausländer/-innen und alle in Deutschland mit deutscher Staatsangehörigkeit Geborene mit zumindest einem zugezogenen oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.“  |
|
|
|
| (Definition des statistischen Bundesamtes) \*\*\*\* **Gender Mainstreaming** bezeichnet eine (politische) Strategie, die auf die Realisierung von Geschlechtergleichstellung – oder Gerechtigkeit ausgerichtet ist und „bei allen gesellschaftlichen und politischen Vorhaben die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern“ einbezieht. Der Ansatz „basiert auf der Erkenntnis, dass es keine geschlechtsneutrale Wirklichkeit gibt, und Männer und Frauen in sehr unterschiedlicher Weise von politischen und administrativen Entscheidungenbetroffen sein können.**Diversity Mainstreaming** bezeichnet Strategien und Konzepte zum Umgang mit und der Anerkennung von Vielfalt. Sie zielen darauf, „die existierende Vielfältigkeit und die potentiellen Gemeinsamkeiten wahrzunehmen, zu verstehen, wertzuschätzen und nicht zuletzt optimal zu managen.**Inklusion** als Konzept des menschlichen Zusammenlebens ist auf die Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe ausgerichtet. Sie zielt als Strategie darauf ab, „sowohl Formen der Exklusion aufgrund individueller Ausgangslagen abzubauen (z.B. Stigmatisierungen aufgrund eines „Migrationshintergrundes“)als auch die sozioökonomischen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen zu schaffen, um Benachteiligungen auszugleichen und Teilhabe zu ermöglichen. |  |